

Aus der Chronik Bärenswil

Die 10'000 Dias von Jörg Albrecht

Es war 1966, als sich Reinhold Walder, Reinhold Muggli, Hans Heusser und Robi Egli im Haus von Susi und Jörg Albrecht trafen und beschlossen, die bauliche Entwicklung von Bärenswil fotografisch festzuhalten. Jörg Albrecht war begeisterter Fotograf und ging die Aufgabe fachmännisch an. Sein Ziel war, alte Bilder vom selben Standort aus neu zu fotografieren, um die Veränderung aufzuzeigen. Dafür bat er gern mal um Zutritt in eine Wohnung oder kletterte auf einen Baum, was abenteuerlich bis akrobatisch werden konnte. Seine Sammlung vermachte er der Gemeinde.

Vor fünf Jahren gründete Teo Megliola eine Chronikkommission. Unter der Leitung von Pius Bischofberger wurden die 10'000 Dias digitalisiert, beschriftet, kommentiert und unter «Chronik Bärenswil» ins Internet gestellt. Dort dokumentieren sie nun die bauliche Entwicklung von Dorf, Aussenwachten und Gehöften. Früher hielt Jörg Vorträge, in denen er auf die Unterschiede vor und nach dem Umbau aufmerksam machte. Jetzt müssen Sie die Veränderungen selber finden!

Aber die Chronik besteht nicht nur aus Gebäuden. Viele von Ihnen werden dort bekannte Gesichter finden, schon fast vergessene Geschichten in Erinnerung rufen und Neues über längst Vergangenes und auch Aktuelles erfahren. Es lohnt sich, darin herum zu stöbern!

Mehr über Jörg Albrecht und die 10'000 Dias finden Sie in der Chronik Bärenswil:

chronik-baeretswil.ch/albrecht-joerg



1



2





- 1 Der Bären, 1970 abgerissen, hatte für Bäretswil grosse Bedeutung. Gebaut 1834/35. Ungezählte Hochzeiten, Dorf- und Vereinsfeste fanden dort statt.
- 2 Viehmarkt auf dem Dorfplatz, 1890. Eines der ältesten Fotos von Bäretswil überhaupt.
- 3 Bären und Metzgerei Bertschinger, 1933. Nach Abbruch des Bären 1970 freie Sicht auf die Bahnhofstrasse.
- 4 Rechts im Bild das Gemeindehaus. 1930 war es noch die «Villa im Garten» des Fabrikanten Spörri.
- 5 Auf dem Bild aus ca 1900 gut sichtbar hinten die Spörri Weberei mit dem Hochkamin.

Bild links: Lehrpersonen von 1964. In der Mitte Susi und Jörg Albrecht – Ihnen verdanken wir die 10'000 Dias.



3



4



5

